

# Eine schwarze Flagge

Israels Militäraktion im Gazastreifen

Von Gideon Levy\*

## Israel ist kaum besser als eine Terrororganisation. Die Regierung von Ehud Olmert treibt die Palästinenser in die Arme der Hamas.

Eine schwarze Flagge hängt über der «rollenden» Operation in Gaza. Je länger die Operation «rollt», desto schwärzer wird die Flagge. Der «Sommerregen», den wir über Gaza niedergehen lassen, ist nicht nur sinnlos, sondern zuallererst völlig illegitim. Es ist nicht legitim, 750 000 Menschen von der Stromversorgung abzuschneiden. Es ist nicht legitim, 20 000 Menschen dazu aufzufordern, aus ihren Häusern zu flüchten und ihre Städte in Geisterstädte zu verwandeln. Es ist nicht legitim, in den Luftraum Syriens einzudringen. Es ist nicht legitim, eine halbe Regierung und ein Viertel eines Parlaments als Geiseln zu nehmen.

Ein Staat, der solche Dinge tut, ist nicht mehr von einer Terrororganisation zu unterscheiden. Je härter solche Massnahmen sind, je monströser und dummer sie werden, desto mehr entbehren sie jeder moralischen Grundlage und desto grösser ist der Eindruck, dass die israelische Regierung die Nerven verloren hat.

### Ein breit angelegter Akt der Rache

Alles muss getan werden, um die Freilassung von Gilad Shalit zu erreichen. Aber was wir derzeit in Gaza tun, hat nichts zu tun mit seiner Befreiung. Hier handelt es sich um einen breit angelegten Akt der Rache von der Art, wie ihn die israelische Armee (IDF) und der Geheimdienst Shin Bet schon lange verüben wollten, motiviert vor allem durch die tief sitzende Frustration bei den Armeemoffizieren, die sich ohnmächtig fühlen im Angesicht der Kassam-Raketen und dem wagemutigen Überfall der Palästinenser. Es besteht ein riesiger Unterschied zwischen einer Armee, die ihrer Frustration freien Lauf lässt, und einer cleveren, legitimen Operation zur Befreiung eines entführten Soldaten.

Um die Armee daran zu hindern, wie ein Amokläufer um sich zu schlagen, bedarf es starker und vernünftiger Politiker. Aber der frustrierten Armee gegenüber steht das schwache und unbeholfene Regime der Anfänger Ehud Olmert und Amir Peretz. Es sieht fast so aus, als ob jeder Schritt, den die Armee und Shin Bet vorschlagen, sofort bewilligt wird. Das sind keine guten Vorzeichen, nicht nur für eine mögliche Freilassung von Shalit, sondern auch für das zukünftige Management der Regierung, die sich als genauso schwach herausstellt wie die Hamas-Regierung. Die einzige besonnene und zurückhaltende Stimme, die bisher zu hören war, war die des Vaters des Soldaten, Noam Shalit. Das muss man sich einmal vorstellen! Dieser grossmütige Mann rief in der sicher schwersten Stunde seines Lebens nicht zu Schärfe auf, forderte nicht weitere Schäden für das Leben von Soldaten und unschuldigen Palästinensern. Während die IDF ohne Rücksicht vorging und ihre Macho-Sprecher, Generalmajor Yoav Gallant und Generalmajor Amos Gilad, arrogant darüber prahlten, stach die Stimme von Gilad Shalits Vater wie ein Ruf aus der Wildnis hervor.

Tausende armer Einwohner aus ihren Häusern zu vertreiben, Dutzende von Kilometern von der

Stelle entfernt, wo sein Sohn angeblich versteckt wurde, und Hunderttausende andere Menschen von der Stromversorgung abzuschneiden, war sicher nicht das, was der Vater meinte, als er seinen zurückhaltenden, aber emotionalen Aufruf machte. Es ist eine Schande, dass gerade ihm niemand zugehört hat.

Die legitime Grundlage der IDF-Operation war verschwunden, sobald sie begann. Es ist ja kein Zufall, dass niemand vom Tag vor der Entführung von Gilad Shalit spricht, als die IDF zwei Zivilisten aus ihrem Haus in Gaza entführte, einen Arzt und seinen Bruder. Wo ist der Unterschied zwischen uns und ihnen? Wir entführten Zivilisten, sie nahmen einen Soldaten gefangen; wir sind ein Staat, sie sind eine Terrororganisation. Wie lächerlich und erbärmlich klingt Amos Gilad, wenn er behauptet, die Gefangennahme von Shalit war «illegitim und illegal», im Gegensatz zur IDF, wenn sie sich Zivilisten aus deren Wohnhäusern schnappt. Wie kann ein führender Vertreter des Verteidigungsministeriums behaupten, der «Kopf der Schlange» befinde sich in Damaskus, wenn die IDF genau dieselben Methoden anwendet?

### Kein Quäntchen an Intelligenz

Es stimmt, wenn die IDF und Shin Bet Zivilisten aus deren Wohnhäusern entführen (und das tun sie regelmässig), dann ist das Ziel nicht, sie später zu ermorden. Aber manchmal werden sie auf der Türschwelle ihrer Häuser getötet, auch wenn das nicht notwendig wäre, und manchmal werden sie entführt, um als Verhandlungsmasse zu dienen, wie damals im Libanon oder wie jetzt die palästinensischen Parlamentarier. Was hätte es für einen Aufschrei gegeben, wenn die Palästinenser die Hälfte aller Mitglieder der israelischen Regierung aufgegriffen hätte. Mit welchen Schimpfworten wären wir dann über sie hergezogen?

Kollektive Strafe ist illegitim und demonstriert nicht einmal ein Quäntchen an Intelligenz. Wohin sollen die Einwohner der palästinensischen Ortschaft Beit Hanun fliehen? Mit typischer Hartherzigkeit sagen die Berichterstatter des Militärs, sie seien nicht «vertrieben» worden, sondern es sei ihnen «empfohlen» worden, sich zu entfernen - natürlich zum Nutzen derer, die um ihr Leben fliehen. Und wohin wird dieser unmenschliche Schritt führen? Unterstützung für die Regierung von Israel? Werden sie sich als Informanten und Kollaborateure von Shin Bet rekrutieren lassen? Können die armen Bauern von Beit Hanun und Beit Lahia irgendetwas tun gegen die Terrorzellen, die Raketen abschiessen? Kann die Bombardierung eines Flughafens, der ohnehin schon zerstört ist, irgendetwas zur Freilassung des Soldaten beitragen? Oder diene das nur der Garnierung von Schlagzeilen?

### «Seid still, wir schiessen»

Hat sich jemals jemand Gedanken darüber gemacht, was passiert wäre, wenn es syrischen Flugzeugen gelungen wäre, eine der israelischen Maschinen abzuschliessen, die so dreist um den Palast ihres Präsidenten herumgeflogen sind? Hätten wir Syrien den Krieg erklärt? Noch ein «legitimer Krieg»? Wird ein Stromausfall in Gaza die Hamas-Regierung zu Fall bringen oder dazu führen, dass die Bevölkerung sich hinter sie stellt? Und selbst wenn die Hamas-Regierung zu Fall

gebracht werden sollte, wie es sich Washington wünscht, was würde am Tag danach passieren? Auf diese Fragen hat niemand wirklich eine Antwort. Wie immer heisst es nur: «Seid still, wir schiessen.» Aber dieses Mal schiessen wir nicht nur. Wir werfen Bomben und Granaten, wir verdunkeln und zerstören, wir belagern und entführen wie die schlimmsten Terroristen - und niemand bricht das Schweigen, um zu fragen: Warum, zum Teufel, und wer gibt uns das Recht dazu?

\* Gideon Levy ist Redaktor der israelischen Tageszeitung «Haaretz».

© Haaretz. [www.haaretz.com](http://www.haaretz.com)

Aus dem Englischen von Hans Brandt.